

rbb Worte „In 80 Tagen um die Welt“

Nr.58 - Donnerstag, 8. September 2016

Pfarrer Lutz Nehk, Südafrika / Hugenottenwein

SÜDAFRIKA: Franshoek – Hugenottenwein

Weine mit Namen wie „Môreson“, „Dieu Donné“, „La Motte“ oder „Haute Cabri re“ hören sich sehr französisch an. Sie sind es aber nicht. Sie kommen aus Südafrika. Die Wurzeln dieser Weine und der Kunst sie anzubauen aber kommt in der Tat aus Frankreich. Es sind Migranten, Flüchtlinge, die sie nach Südafrika brachten. Hugenotten, französische Protestanten, die nach 1685 ihres Bekenntnisses wegen in Frankreich verfolgt wurden. Sie wanderten auch nach Südafrika aus.

Etwa 200 von ihnen, also eine recht kleine Gruppe, wurden nördlich vom heutigen Kapstadt angesiedelt. Unter diesen französischen Migranten waren auch einige Winzer. Sie erkannten, dass sich im Franshoek-Tal wunderbar Wein anbauen lässt. Sie krempeln die Ärmel hoch und machen sich an die Arbeit. Mit beachtlichen Erfolg. Heute ist Franshoek eines der besten und wichtigsten Weinanbaugebiete Südafrikas.

Mit dem Auto brauche ich nicht mal eine Stunde von Kapstadt in die „Franzosenecke“, dem einstigen Hugenotten-Ghetto. Ich bin in einer anderen Welt. Eine Hauptstraße führt durch das breite Tal. Rechts und links liegen die großen Weingüter. Alles ganz gepflegt und geordnet. Eine klare Linie ohne verspielte Schnörkel. **Hier wird wohl etwas von der klaren Linie und der Strenge des Calvinismus deutlich, zu dem sich die Hugenotten überwiegend bekennen. Strenge Kirchengzucht, Enthaltbarkeit und Fleiß - vielleicht etwas verkürzt zusammengefasst, aber der Schlüssel zum Erfolg der ersten Siedler. Einer nennt sein Vineyard, seinen Weingarten „Dieu Donné“ - Geschenk Gottes.** Migranten, Flüchtlinge begründen die südafrikanische Weinbaukultur. Ein Kapitel der Geschichte die uns heute ermutigen kann.

Ich besuche ein Weingut, das sein Restaurant „Brot und Wein“ genannt hat. Den Namen finde ich im Psalm 104 wieder: „Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht erglänzt und Brot das Menschenherz stärkt.“